

Deutscher Bibliotheksverband - Landesverband Baden-Württemberg
Protokoll der Mitgliederversammlung am
13. November 2006

Ort: Stuttgart, Stadtbücherei im Wilhelmshaus

Zeit: 16.30 Uhr - 18.15 Uhr

Vorsitz: Staatssekretär Georg Wacker, MdL; Vorsitzender des LV

Protokoll: Karl-Wilhelm Horstmann, Universitätsbibliothek Hohenheim

Teilnehmer/innen: siehe Anlage

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Staatssekretär Georg Wacker, Vorsitzender des Landesverbandes, begrüßt die Teilnehmer/innen der Mitgliederversammlung. Insbesondere begrüßt er den Geschäftsführer des dbv Landesverbandes Rheinland-Pfalz Herrn Jürgen Seefeldt. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist. Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung ohne Ergänzung einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der MV vom 14.11.2005

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14.11.2005 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorstands

Der Vorsitzende dankt dem Vorstandsteam für die gute Zusammenarbeit. Er betont, dass der amtierende Vorstand die Lobbyarbeit für Bibliotheken intensivieren konnte.

Lesenetz Baden-Württemberg

Am 30.04.2006 ist das erfolgreiche Projekt "Lesenetz Baden-Württemberg" beendet worden. Der Projektbericht ist der Landesstiftung übergeben worden. Einige der Projekte werden in den Bibliotheken voraussichtlich weitergeführt. Die Evaluation des Projektes wurde vom Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfAK) durchgeführt und am 30. Oktober bei der Landesstiftung abgegeben. Ziel des Vorstandes ist es, einige Ergebnisse des Projektes zu veröffentlichen. Der Vorsitzende dankt den beteiligten Bibliotheken für ihre erfolgreiche Arbeit im Projekt.

Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an der ekz

Der Landesrechnungshof hat die ekz geprüft und in der Denkschrift 2006 empfohlen, dass das Land seine Beteiligung an der ekz aufgibt, da ein öffentliches Interesse für die Beteiligung aus Sicht des Landesrechnungshofes nicht erkennbar ist. Die ekz ist Partner des BIB und DBV in der Lektoratskooperation für die öffentlichen Bibliotheken. Diese Kooperation ist vergleichbar der Bibliotheksverbundlösung für die wissenschaftlichen Bibliotheken. Hier ist aus Sicht des dbv-LV ein öffentliches Interesse für eine Beteiligung des Landes an der ekz gegeben. Sollte Baden-Württemberg seine Beteiligung an der ekz zurückziehen, so könnten andere Bundesländer folgen und die Lektoratskooperation wäre in ihrer Existenz gefährdet. Der Vorstand des LV hat deshalb an den Finanz- und den Wissenschaftsminister geschrieben, um auf den Erhalt der Lektoratskooperation zu drängen. Antworten der beiden Ministerien stehen noch aus.

Bibliotheksgesetze in Deutschland

Bibliothek & Information Deutschland (BID) hat in einer Umfrage die Meinungen auch der dbv-Landesverbände zum Thema Bibliotheksgesetz eingeholt.

Der Vorstand des LV Baden-Württemberg hat in seiner Antwort die Bedeutung eines Bibliotheksgesetzes für die Entwicklung der Bibliotheken in Baden-Württemberg eingehend diskutiert und ist zu der Auffassung gelangt, dass verbindliche Regeln für die Entwicklung des Bibliothekswesens in Deutschland wünschenswert wären. Der Zeitpunkt für eine solche Initiative scheint dem Vorstand jedoch unglücklich gewählt zu sein.

Ein Bibliotheksgesetz würde insbesondere Kommunen zur Wahrnehmung von Aufgaben und auch deren Finanzierung verpflichten. Diese Verpflichtung der Kommunen durch Landes- oder Bundesgesetzgebung würden voraussichtlich sowohl das Land Baden-Württemberg als auch die Städte- und Gemeindetage nicht unterstützen. Die Initiative für ein Landesgesetz in Baden-Württemberg hätte gegenwärtig kaum Chancen erfolgreich für die Bibliotheken im Land zu sein. Der Vorstand sieht den eingeschlagenen Weg über die Entwicklung eines Leitbildes und von Bibliotheksstandards unter Einbindung der Städte- und Gemeindetage als Erfolg versprechend an. Das Thema Bibliotheksgesetz sollte gegenwärtig nicht weiter betrieben werden, jedoch zu gegebener Zeit wieder aufgegriffen werden.

Bibliothekstage - grenzüberschreitend

Der Vorstand hatte die dbv-Landesverbände in Hessen und Rheinland-Pfalz angesprochen, um jeweils gemeinsame Bibliothekstage zu veranstalten. Leider haben sowohl die hessischen als auch die rheinland-pfälzischen Bibliothekstage als Zielgruppe ausschließlich die Öffentlichkeit und nicht die Fachkolleg/inn/en. Aus diesem Grunde ist es zur Zeit nicht möglich gemeinsame Bibliothekstage zu veranstalten. Der Vorstand hat Kontakt mit bibliothekarischen Einrichtungen in der EUREGIO aufgenommen, mit dem Ziel grenzüberschreitende Bibliothekstage zu veranstalten. Die Fachstellen in Freiburg und Karlsruhe sowie die Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg stehen der Anfrage nicht ablehnend gegenüber. Der Vorstand wird dieses Thema weiter bearbeiten.

Fortbildung Bad Urach 3. -5. Juli 2006 - Leistungsstandards

Die gemeinsame Fortbildungsreihe "Zur Zukunft der Bibliotheken" von Fachstellen, LpB, dbv und BIB hat sich zu einer erfolgreichen, bibliothekspolitischen Allianz entwickelt. Nach der Entwicklung eines Leitbildes für die baden-württembergischen öffentlichen Bibliotheken in den Vorjahren wurde im Juli 2006 an der Formulierung von Leistungsstandards für die Bibliotheken Baden-Württembergs weitergearbeitet und die endredaktionelle Phase eingeleitet. Ziel ist es, die Standards im Rahmen eines Bibliothekskongresses am 24.10.2007 der Öffentlichkeit vorzustellen. Thema für die Tagung im Jahr 2007 wird die Bildung von lokalen Bibliotheksprofilen sein.

Nutzer/innen/befragung 2005 - Ergebnisse

Nach der Befragungsphase im Spätjahr 2005 wurden im Winter 2005/2006 in der HdM Stuttgart und der Fachstelle Reutlingen die ca. 16.000 Fragebögen der ca. 60 teilnehmenden Bibliotheken erfasst und im Frühjahr 2006 durch die HdM technisch ausgewertet. Die Vorstellung der Ergebnisse auf lokaler und regionaler Ebene hat zu einer äußerst positiven Presseresonanz geführt und war in zahlreichen Fällen eine große Hilfe in der politischen Diskussion.

Kinderland Baden-Württemberg

Zweck der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg ist der Ausbau von kinder- und familienfreundlichen Strukturen im Land. Im November 2006 wird in der Stiftung "Kinderland Baden-Württemberg" das neue Förderprogramm 2007 beschlossen. Der Vorsitzende ist im Kontakt mit dem Geschäftsführer der Stiftung und wird in absehbarer Zeit ein Gespräch zur möglichen Förderung von Bibliotheken führen.

Zusammenarbeit Volkshochschulverband Baden-Württemberg - dbv-Landesverband

In diesem Jahr haben der Volkshochschulverband Baden-Württemberg und der dbv-Landesverband ein gemeinsames Grundsatzpapier erarbeitet, in dem folgende Kooperationsfelder definiert werden:

- Vermittlung von Informationskompetenz,
- Vermittlung von Lernstrategien und Selbstlernkompetenzen,
- Sprach- und Leseförderung.

Eine Veröffentlichung des Papiers wird für Anfang 2007 angestrebt.

Jugendbegleiter/innen - Rahmenvertrag

Der Rahmenvertrag für das Projekt Jugendbegleiter/innen in Baden-Württemberg ist vom dbv-LV unterschrieben worden. In 2006 gibt es mehr als 200 Schulen, die den Charakter von

Modellstandorten haben. In 2007 wird es weitere Standorte geben. Finanziert wird das Projekt Jugendbegleiter durch das Land und die Kommunen. Der dbv-LV hat die Mitgliedsbibliotheken vor Ort über Modellstandorte (Schulen) informiert und eine Beteiligung am Projekt empfohlen. Nach den bisherigen Erkenntnissen sind kulturtragende Institutionen im Programm unterrepräsentiert. Dieses liegt insbesondere an der niedrigen Aufwandsentschädigung, die für die ehrenamtliche Tätigkeit vorgesehen ist. Aus der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, dass der Vorstand hier Leitlinien für die Bibliotheken entwickelt. Der Vorstand wird das Thema weiter bearbeiten und informieren.

Tag der Bibliotheken 2006

Mit ca. 350 Veranstaltungen in ca. 200 Bibliotheken ist die Teilnahme am Tag der Bibliotheken in Baden-Württemberg im Vergleich zu den beiden Vorjahren weiter gestiegen.

Am 24.10. erfolgte eine Berichterstattung in der Landesschau, im Rundfunk sowie in der Presse. Die Zentralveranstaltung fand in der Stadtbibliothek Ravensburg statt. Mit der Vorstellung des Pilotprojekts "Regionale Bildungslandschaft" wurde das bibliothekspolitische Thema Bildung - Bibliothek - Schule aufgegriffen. Eine finanzielle Förderung hat der Tag der Bibliotheken 2006 wieder durch den Sparkassenverband erfahren. Der Vorsitzende dankt den beteiligten Bibliotheken für ihr sehr erfreuliches Engagement.

Frederick-Tag 2006

Der Frederick Tag war im Jahr 2006 wieder so erfolgreich wie in den Vorjahren. Mit über 3.000 Veranstaltungen, davon 1.000 in den öffentlichen Bibliotheken des Landes, ist der Frederick Tag, als landesweites Literatur-Lese-Fest, eine der Leseförderaktionen mit der größten Breitenwirkung. Durch die Unterstützung des dbv, der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, sowie des Hanser Verlages konnte neben Plakaten auch mit Lesezeichen für den Aktionstag geworben werden. Der Vorsitzende dankt den beteiligten Bibliotheken und insbesondere den Fachstellen für ihr großes Engagement und sichert zu, dass die Entwicklung der Fachstellen nach ihrer Eingliederung in die Regierungspräsidien aufmerksam beobachtet wird.

Bibliothek des Jahres 2007

Für den Wettbewerb "Bibliothek des Jahres 2006" hatte der Vorstand die Stadtbibliothek Waiblingen vorgeschlagen. Der Wettbewerb für 2007 wird schon bald zu Beginn des Jahres 2007 eröffnet. Der Vorsitzende bittet darum, Vorschläge an die Geschäftsstelle des Landesverbandes zu richten, damit auch 2007 wieder eine ausgezeichnete Bibliothek vorgeschlagen werden kann.

Schulbibliotheken - Beratung

Der Vorstand hat sich mehrfach mit dem Thema Beratung von Schulbibliotheken beschäftigt. Es entstehen immer mehr Schulbibliotheken im Land. Kommunale öffentliche Bibliotheken und Fachstellen beraten auf Nachfrage, es fehlen aber die notwendigen Ressourcen für eine flächendeckende kontinuierliche Beratung. Die Schulbibliotheken sollten nach Ansicht des Vorstandes fachlich an die örtlichen öffentlichen Bibliotheken gebunden werden. Die Beratungsstruktur kann nicht ehrenamtlich aufgebaut werden. Der Vorstand wird zu diesem Thema ein Gespräch im Kultusministerium führen. Ziel ist es, auf der vorhandenen Infrastruktur aufzubauen.

Gespräch mit Vertretung der BiB-Landesgruppe

Der Vorstand hat im Januar mit Frau Sträter (Vorsitzende BiB-Landesgruppe) mögliche Kooperationsformen und -themen diskutiert. Konkret vereinbart wurde:

- den Austausch zwischen BiB und dbv-LV zu intensivieren
- eine BIB-Vertretung regelmäßig zu dbv-LV-Vorstandssitzungen einzuladen
- es soll möglichst jährlich eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung durchgeführt werden
- gemeinsame Lobbyarbeit soll weiterhin themenabhängig erfolgen
- Protokolle der dbv-LV- und der BIB-Sitzungen werden ausgetauscht

Mitglied im BSZ-Kuratorium

Für die Amtsperiode 1.5.2006 - 30.4.2009 vertritt Frau Monika Ziller, Stadtbibliothek Heilbronn, die Interessen des/der dbv/öffentliche Bibliotheken im Kuratorium des Bibliotheksservicezentrums Baden-Württemberg(BSZ).

Top 4 Kassenbericht

Frau Wolf-Hauschild trägt den Kassenbericht vor. Kassenbericht siehe Anlage.

Top 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Frau Andrea Krieg, Stadtbibliothek Karlsruhe, trägt den Bericht der Rechnungsprüfer vor. Die Kassenprüfung wurde zusammen mit Herrn Dr. Ludger Syré, Badische Landesbibliothek Karlsruhe, durchgeführt. Die Prüfung umfasst den Zeitraum vom 1. September 2005 bis zum 20. Oktober 2006. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Eine Handkasse existiert nicht. Rechnungsprüfungsbericht siehe Anlage.

TOP 6 Aussprache über den Vorstands- und Kassenbericht

In der Aussprache zum Bericht des Vorstandes wird kritisch angemerkt, dass der Landesverband zum geplanten Verkauf von Handschriften aus dem Bestand der Badischen Landesbibliothek keine öffentliche Erklärung abgegeben hat. Der Vorsitzende wird von Herrn Dr. Syré aufgefordert, diese Tatsache zu erklären. Der Vorsitzende erklärt, dass er als Mitglied der Landesregierung keine öffentliche Erklärung gegen den möglichen Verkauf der Handschriften abgeben kann und die Vorstandsmitglieder dafür Verständnis geäußert haben. Der Vorsitzende verweist hier auf die öffentliche Erklärung des Bundesverbandes. Frau Claudia Henglein, Stadtbücherei Fellbach, berichtet, dass der BIB versucht hat, Politiker gegen den Verkauf der Handschriften zu sensibilisieren. Frau Monika Ziller, Stadtbibliothek Heilbronn, regt an, der Vorstand möge sich um den Erwerb von Lizenzen der ekz-e-learning-Angebote bemühen. Die Lizenzen sollten durch das Land Baden-Württemberg finanziert werden und den Bibliotheken zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung stehen. Dieses Thema wird in der nächsten Vorstandssitzung behandelt. Auf Anregung aus der Mitgliederversammlung wird der Vorstand voraussichtlich im Sommer 2007 das Thema Bibliothek und Schule mit den kommunalen Spitzenverbänden diskutieren. Herr Jürgen Seefeldt berichtet über die Bibliotheksgesetz-Initiative des Landesverbandes Rheinland-Pfalz. Der Vorstand des LV Baden-Württemberg strebt für den Sommer 2007 Gespräche mit den Fachministerien und kommunalen Spitzenverbänden an, um das Klima zum Thema Bibliotheksgesetz auszuloten.

TOP 7 Entlastung des Vorstands

Frau Monika Ziller, Stadtbibliothek Heilbronn, stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird mit 19 ja-Stimmen, 8 Enthaltungen und 0 nein-Stimmen entlastet.

TOP 8 Bericht aus dem Bundesvorstand

Frau Regine Wolf-Hauschild, Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes, berichtet über die Aktivitäten des Deutschen Bibliotheksverbandes:

- Neue Wahlordnung, Briefwahl des Vorstandes im 1. Quartal 2007
- Frau Monika Ziller wird für den Bundesvorstand kandidieren
- Ein nationaler Bibliothekstag soll geschaffen werden, um Lobbyarbeit bei den Bundestagsabgeordneten in Berlin zu betreiben.
- Die Zukunft der Deutschen Internetbibliothek ist noch nicht gesichert.
- Der Bundesverband hat die Telefonbuch-Aktion "Wer liest, gewinnt" unterstützt.
- Die Abstimmung zwischen dem Bundesverband und den Landesverbänden ist weiter zu optimieren.

- Das Kompetenznetzwerk Bibliotheken mit dem Bibliotheksportal hat sich sehr gut entwickelt.
- Der 3. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek wird unter dem Motto "Information und Ethik" stehen.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des dbv:

<http://www.bibliotheksverband.de>

TOP 9 Bericht aus den Mitgliedsbibliotheken

Berichte aus den Mitgliedsbibliotheken erfolgen keine.

TOP 10 Verschiedenes

In Rheinland-Pfalz wird mit sehr ansprechenden Materialien der Bibliotheksführerschein beworben. Aus der MV wird vorgeschlagen, der Vorstand möge sich dieses Themas annehmen.

Gegen 18.15 Uhr bedankt sich der Vorsitzende bei den Teilnehmer/inne/n der Mitgliederversammlung und beendet die Sitzung.

Georg Wacker
Vorsitzender

Karl-Wilhelm Horstmann
Protokoll

Anlage
Kassenbericht
Bericht der Rechnungsprüfer
Liste der Teilnehmer/innen